

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königl. Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königl. Gerichts-Ämter und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, oder deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung,

die Vorenthaltung von Verhaltenszeugnissen betreffend.

Nach ergangener Generalverordnung der Königlichen Kreishauptmannschaft Dresden vom 3. vor. Mts. hat das Königliche Ministerium des Innern aus Anlaß eines zu seiner Cognition gelangten besonderen Falles die Gemeindebehörden nicht für berechtigt erachtet, einem Abziehenden wegen der von demselben in Rückstand gelassenen Gemeindeabgaben die Ausstellung eines Zeugnisses darüber, daß dem Aufenthalte des Abziehenden an dem neuen Aufenthalte der in § 3 des Freizügigkeitsgesetzes angegebene Grund nicht entgegenstehe, zu verweigern. Es ist hierbei insbesondere noch in Betracht gekommen, daß die vom Königlichen Ministerium des Innern im Einverständnisse mit dem Königlichen Finanzministerium unter dem 21. August 1875 und 7. November 1876 ausgesprochenen Grundsätze auf die damals noch in Kraft bestehende Bestimmung in § 43 der Ausführungsverordnung zum Gewerbe- und Personalsteuergesetz vom 23. April 1850 sich stützen, inmittelst aber durch die in Art. 1 des Gesetzes, die directen Steuern betreffend, vom 3. Juli 1878 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1878 Seite 153) erfolgte Aufhebung des Gewerbe- und Personalsteuergesetzes vom 24. December 1845 und der dazu erlassenen Erläuterungs- und Ergänzungsgesetze, sowie aller zu deren Ausführung erlassenen Bestimmungen, ihre Erledigung gefunden haben.

Die Herren Bürgermeister in Städten mit der Städteordnung für mittlere und kleinere Städte und die Herren Gemeindevorstände des Bezirks werden zur Nachachtung demgemäß hiermit beschieden.

Dippoldiswalde, am 2. August 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft.

In Stellvertr.: v. Burgsdorff.

Semig.

Bekanntmachung.

Die Herren **Standesbeamten** des hiesigen amtshauptmannschaftlichen Bezirkes werden hiermit veranlaßt, ihren Bedarf an Formularen für das Jahr 1880

bis 20. ds. Mts.

anher anzuzeigen, eventuell binnen gleicher Frist Vacatschein einzufenden.

Soweit das standesamtliche Formular nicht unentgeltlich geliefert wird, ist dasselbe pro Buch mit 60 Pfg. zu bezahlen und der Gelbbetrag der Bestellung beizufügen.

Bei den zu vergütenden Formularen wird unter einem Buch nicht abgegeben.

Dippoldiswalde, am 7. August 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft.

In Stellvertretung: v. Burgsdorff.

Ludwig.

Die an den Dienstknecht Ernst August Neumann aus Spitzkunnersdorf unter'm 6. Juli 1876 gerichtete Vorladung wird hierdurch mit dem Ersuchen um Festnahme Neumann's erneuert.

Dippoldiswalde, am 5. August 1879.

Königliches Gerichtsammt.
Klimmer.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

Freitag, den 5. September 1879

das dem **Moriz Hermann Linke** zugehörige Haus-, Garten- und Feldgrundstück Nr. 80 des Katasters für **Meinhardtsgrimma**, Nr. 84 des Grund- und Hypothekenbuchs für diesen Ort, welches Grundstück am 1. Juli 1879 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 8275 Mark gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hiedurch bekannt gemacht wird.

Dippoldiswalde, den 2. Juli 1879.

Das Königl. Gerichtsammt.
Klimmer.

Bei der **Dienstag, den 12. August 1879**, von Vormittags 9 Uhr an, im Nachlassgrundstücke des Gutsbesizers Carl Gottlob Liebscher in Hermsdorf stattfindenden Auktion kommen namentlich auch gegen 11 Uhr Vormittags 2 Ochsen, 6 Kühe, 3 Kalben, 3 Schweine, 1 Ziegenbock, 3 Ziegen und 10 Stück Hühner, sowie 1 Hahn, mit zur Versteigerung, was unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 10. Juli dieses Jahres hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Frauenstein, am 7. August 1879.

**Königliches Gerichtsamt.
Rüchler.**

Bekanntmachung.

Die von der Rathsmühlenbrücke nach der alten Farbe führende Straße wird wegen Aufbesserung derselben für den Wagenverkehr bis auf Weiteres gesperrt und ist deshalb die Verbindung durch die Altenberger bez. Mühlstraße zu benutzen.

Dippoldiswalde, am 7. August 1879.

**Der Stadtrath.
Voigt, Brgrmstr.**

Bekanntmachung.

**Roß- und Viehmarkt zu Dippoldiswalde.
Freitag, den 22. August 1879.**

Stättegeld wird nicht erhoben.

Dippoldiswalde, am 7. August 1879.

**Der Stadtrath.
Voigt, Brgrmstr.**

Bekanntmachung.

Laut erstatteter Anzeige ist das Einlage- und Quittungs-Buch von der Sparkasse der Stadt Frauenstein Nr. 2537 auf die Diaconat-Vacanz-Kasse hier lautend, verloren gegangen.

Indem dies gemäß § 16 des Sparkassen-Regulativs hierdurch bekannt gemacht wird, wird der etwaige Inhaber dieses Buches, dafern er Ansprüche auf dasselbe zu haben glaubt, aufgefordert, sich bei deren Verlust innerhalb 3 Monaten, von heute an gerechnet, bei unserm Sparkassen-Cassirer zu melden.

Frauenstein, am 4. August 1879.

**Der Stadtgemeinderath.
Grohmann, Brgrmstr.**

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. In Bezug auf das, in vor. Nr. bereits mitgetheilte, durch Blitzschlag entstandene Schadenfeuer, das den Gutsbesitzer Wilh. Grohmann in Cunnersdorf bei Glashütte betroffen, wird uns noch gemeldet, daß die abgebrannten zwei Seitengebäude und die Scheune mit Stroh gedeckt waren, das Wohn- und ein Nebengebäude aber, die harte Dachung haben, gerettet wurden, und zwar durch die alsbald herzugeeilten freiwilligen Feuerwehren von Reinhardtsgrimma und Glashütte. Dem braven und sehr thätigen, aber unbemittelten Grohmann sind alle Ackergeräthe und der reichliche Futtermvorrath mit verbrannt.

— Dasselbe Gewitter hatte oberhalb Weesenstein einen wolkenbruchartigen Regen im Gefolge; vom „Rabenhorst“ kamen Holz und Steine von beträchtlicher Größe auf die Straße herab, was den Verkehr eine Zeit lang sperrte. Die 5 1/2 Uhr Abends in Glashütte fällige Post traf 2 Stunden verspätet ein.

— Im Schul-Inspections-Bezirk Dippoldiswalde sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen: die Rector- und Organistenstelle in Frauenstein, sowie die Schulstellen zu Löwenhain, Ripsdorf und Ober- und Niederfrauenorf.

Altenberg. Bei dem Gewitter am 6. August (Mittwoch) Nachmittags 3 Uhr, hat der Blitz in Georgenfeld in das Wohnhaus des Carl Friedrich Drechsler eingeschlagen, das bei Mangel an ausreichender Hülfe alsbald bis auf die Umfassungsmauern niederbrannte. Es konnte fast gar nichts gerettet werden, war auch nichts versichert, und der Abgebrannte ist sehr zu beklagen.

— Am Dienstag starb hier im 79. Jahre der auch in weiteren Kreisen bekannte emer. Rector Trommler, nach

längeren Leiden. Er wirkte in Segen seit 1839 an unsrer Schule und war seit 7 Jahren im Ruhestand.

Dresden. Die Ergänzungswahlen für die 2. Kammer des sächsischen Landtages sind nunmehr auf den 9. September festgesetzt. Es kommen 13 städtische und 15 ländliche Kreise in Betracht.

— Am 5. d. M. wurde vom Elbthau aus, in der Nähe des vormaligen Gondelhafens, der Leichnam eines Mannes aus dem Wasser gezogen, dessen Kopf mit mehr als 20 starken Stichwunden bedeckt war, die ihm von fremder Hand beigebracht worden, ohne jedoch den Tod herbeigeführt zu haben; derselbe ist vielmehr erst im Wasser erfolgt. Die Behörde ersucht um Auskunft über Alles, was zur Aufhellung dieser That und zur Ermittlung des Urhebers irgend beitragen könnte.

— Das Dresdner Polytechnikum war im abgelauenen Sommersemester von 534 Studirenden und 43 zum Hören berechtigten Personen besucht; die Gesamtzahl der Hörer im Studienjahre 1878—79 bezifferte sich auf 729.

Berlin. In den letzten Tagen brachten viele ausländische Blätter die Nachricht von der endlichen Beilegung des deutschen Kulturkampfes, und bei der Wichtigkeit dieser Frage war man mit Recht gespannt, was von oben herab über diese Nachrichten gesagt werden würde, die in ihrem vollen Umfange doch nicht ganz glaubwürdig erschienen. Aber etwas Positives muß diesen Gerüchten doch zu Grunde liegen: — dennoch hält die Regierung es nicht für nöthig, durch ihre Organe in der Presse eine Aufklärung zu geben; sie sagt nicht, daß die Angaben ganz oder theilweise wahr seien, oder erlogen, — sie schweigt einfach still. Man giebt daher dem Wunsche nach einer schleunigen und bestimmten Aeußerung der Regierungspresse zu dieser Frage allerseits

Ausdruck, und dies ist sicherlich ein sehr berechtigtes Verlangen.

England. Obgleich der Friedensschluß noch nicht formell erfolgt ist, so ist doch anzunehmen, daß der Zulu-krieg zu Ende ist. Er hat den Engländern ungeheure Opfer an Geld, Soldaten und Colonisten gekostet, und die Vorbeeren, die sie ernteten, waren nur dürftig. Daß ein wilder Volksstamm, und wenn er noch so vortrefflich disciplinirt und verhältnißmäßig gut bewaffnet ist, auf die Dauer nicht Stand halten kann gegen eine Truppe, der alle Mittel der neueren Kriegstechnik zu Gebote stehen, ist selbstverständlich. Trotzdem hat es in England der Aufwendung eines großen Heeresapparates bedurft, um endlich einmal nach mancherlei Schlappen den Zulus eine entscheidende Niederlage beizubringen.

Türkei. Die Russen haben nun wirklich zum vertragsmäßigen Termin die Balkanhalbinsel geräumt. Mag auch, wie behauptet wird, russisches Kriegsmaterial in beträchtlicher Menge noch zurückgeblieben sein, so erscheint doch mit dem Abzug der russischen Truppen bis 3. August ein hochwichtiger Punkt des Berliner Vertrages erfüllt, ein Punkt, der zu vielen Besorgnissen Anlaß bot. — Bulgarien, das nun auf eigene Füße gestellt ist, erscheint ruhig, und der von dem neuen Fürsten jüngst über einige Bezirke verhängte Belagerungszustand mag immerhin in den

Kauf genommen werden. — Auch in Ostrumelien hat sich nichts verschlimmert, und es sind keine Aufstände eingetreten. Trotz alledem ist die Lage im Orient nicht sehr befriedigend. Die jungen Schöpfungen stellen sich auf eigene Füße, aber das Alte, das man stehen gelassen, die reducirte Türkei selbst, scheint sich nicht mehr aufrecht halten zu können. In Konstantinopel herrschen unheimliche Zustände. Die furchtbare Finanznoth kann nicht gebannt werden; die hungrigen Truppen bekunden bedenkliche Neigungen zu Revolten, und die Regierung sucht bisher vergeblich neue Anleihen aufzunehmen, um wenigstens für den Augenblick die Armee zu befriedigen und den rückständigen Sold auszuzahlen. Daß auch alle anderen Uebelstände fortbauern, die alten Intriguen sich weiterspinnen zc., braucht nicht besonders bemerkt zu werden. Unter solchen Umständen kann es nicht wundern, daß man der Anwesenheit der englischen Flotte in der Bosphorabai und der bevorstehenden Ankunft eines französischen Geschwaders im Hafen von Salonichi große Aufmerksamkeit schenkt. Es sind bisher nur Vermuthungen, die man an diese Thatsachen knüpfen kann, aber es ist aller Welt klar, daß derartige Flottenbewegungen nicht zwecklos geschehen.

Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Am 9. Sonntage nach Trinitatis (10. August) predigt Hr. Diac. Neumann. Früh halb 8 Uhr Communion Derselbe.

Allgemeiner Anzeiger.

Holz-Auction auf dem Hermsdorfer Staatsforstreviere.

In der Erbgerichtschänke zu Seyde sollen
am 18. und 19. August 1879, von Vormittags 10 Uhr an,
folgende im Hermsdorfer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

		am 18. August:	in den Abtheilungen:
1870	Stück weiche Stämme, bis 15 cm Mittenstärke,	} 1—4, 7, 9, 10, 13, 15, 16, 19, 22—24, 26 —34, 36—38, 40—44, 47—55, 59, 60, 64, 66, 68—70, 72, 73, 76, 79—82,	
820	= " dergl., von 16—22 cm Mittenstärke,		
235	= " dergl., von 23—30 zc. cm Mittenstärke,		
153	= buchene Klöße, bis 15 cm Oberstärke,	} 12, 29, 36, 41, 49, 50, 68,	
30	= " dergl., von 16—22 cm Oberstärke,		
14	= " dergl., von 23 zc. cm Oberstärke,		
470	= weiche dergl., bis 15 cm Oberstärke,	} 2, 4, 9, 10, 12, 15, 16, 18, 26, 29, 31—33, 36, 40—42, 44, 46—50, 53—55, 66—68, 70, 72, 76, 81—83,	
225	= " dergl., von 16—22 cm Oberstärke,		
120	= " dergl., von 23 zc. cm Oberstärke,		
20	= buchene Derbstangen, von 10—12 cm Unterstärke,	} 49,	
12	= " dergl., von 12 cm Unterstärke,		
210	= weiche dergl., von 8 und 9 cm Unterstärke,		
430	= " dergl., von 10—12 cm Unterstärke,	} 10, 13, 16, 38, 41, 46, 49, 50, 64, 68, 69, 73, 80, 81, 82,	
260	= " dergl., von 13—15 cm Unterstärke,		
50	= " Reisstangen, von 7 cm Unterstärke,		
		am 19. August:	
17	Raummeter buchene Scheite,	} 19, 29, 36, 41, 42, 49, 08, 72,	
40	= " Knüppel,		
50	= " Aeste,		
245	= weiche Scheite,	} 1—56, 60, 64—70, 72, 73, 75, 76, 79—83.	
600	= " Knüppel,		
2	= " Aeste,		
56	= " Stöcke,		

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den bezeichneten Waldorten besehen werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Rehfeld nähere Auskunft.

Kgl. Forstrentamt Frauenstein und Kgl. Revierverwaltung Hermsdorf, am 5. August 1879.
Wblich. v. Lindenau.

Eine Schmiede
in Reinhardtsgrimma, sehr gut gelegen, ist verschie-

dener Verhältnisse halber sofort zu verkaufen und bei 800 Thaler Anzahlung zu übernehmen. Nähere Auskunft wird ertheilt in Nr. 39b daselbst.

Auction.

Erbtheilung halber sollen
Montag, den 11. August ds. Js.,
 von Vormittags 10 Uhr an, in der Wirthschaft Nr. 18
 in **Nieder-Reichstädt** 4 Kühe, 1 Kalbe, 1 Schwein,
 6 Hühner, 1 Erntewagen mit Zubehör, 3 Ackerhaken, 2
 Ackerwagen, 1 Paar Wagenleitern, Unterlage und Rungen-
 stock, 1 Egge, Kuhgeschirre, Ketten und verschiedene Wirth-
 schaftsgegenstände, Bücher, Kleider, Porzellan und Steingut,
 Möbels, 1 Leinweberstuhl mit Zubehör, 1 Getreidereinigungs-
 maschine, 40 Gebund neue Dachschöbe, 1 Parthie
 Stalldünger, 37 Centner gebundenes und 1 Haufen unge-
 bundenes Heu, sowie noch sehr viel Wirthschaftsgegenstände
 gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.
Reichstädt, den 4. August 1879.
Die Ortsgerichten.

Herzlicher Dank.

Bei dem so schmerzlichen Tode unseres guten Vaters,
 des Herrn **Christian Carl Pfund** hier,
 haben wir so viele Beweise von Theilnahme und Liebe er-
 fahren, daß wir auch noch hierdurch dafür danken wollen.
 Dieser Dank sei gebracht Ihnen, Herr P. Zimmermann
 für die so trostspendende Rede; dem Gesangvereine hier
 für die erhebenden Gesänge am Vorabend der Beerdigung;
 Euch lieben Freunden und Nachbarn des Verewigten
 für den Schmuck seines Sarges, für das Tragen zu seiner
 Ruhesätte und die Begleitung dahin; endlich Euch Allen
 liebe Glieder der Gemeinde Seifersdorf, die Ihr schon in
 seiner Krankheit und nun auch im Tode uns so viel Theil-
 nahme bewiesen und ihm das Ehrengelichte zum Grabe ge-
 geben habt.

D, nehmt diesen Dank aus unseren Herzen freundlich
 an, denn die ungemein herzliche Theilnahme war uns Lin-
 derung in unserem großen Schmerze!

Ruhe sanft, Dein Auge schloß sich zu,
 Und nun umgiebt Dich süße Ruh'.
 Du sollst uns unvergeßlich sein,
 Bis unser Bund sich wird erneu'n,
 Wenn wir Dir nach zum Himmel gehen
 Und droben Dich einst wiedersehen.

Seifersdorf.

Die trauernden Hinterlassenen.

Ergebenste Anzeige.

Den geehrten Bewohnern von **Reichstädt** und Um-
 gend die ergebenste Anzeige, daß ich die früher **Arnold'sche**
Mühle käuflich übernommen habe und die **Brodbackerei**
 fortbetreibe. Ich werde stets bemüht sein, ein schmackhaftes
 reines **Roggenbrod** meinen werthen Abnehmern zum Kauf
 oder Umtausch zu verabreichen. Auch wird **Weizenmehl**,
Roggenmehl und **Futter** zu möglichst billigen Preisen ab-
 gegeben; ebenso führe ich Bestellungen auf **Kuchenbackerei**
 billigst aus.

Mit der Bitte, mein Unternehmen unterstützen und mich
 mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen, zeichnet
 hochachtungsvoll

Reichstädt, 6. August 1879. **E. Arras.**

Zu dem Sonntag, den 10. ds. Mts., Abends von
 8 Uhr an, bei schönster, heller und bunter Beleuchtung
 des Zeisigsteins und des Concertplatzes stattfindenden

Gesangs-Concert
 der hiesigen „Liedertafel“
 ladet ganz ergebenst hierdurch ein **N. Göz.**
 Eintritt 25 Pfg.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von **Frauenstein** und
 Umgegend die ergebenste Mittheilung, daß ich ein

Putz- und Strohhutgeschäft

in **Frauenstein, Freiburger Straße,**
 eröffnet habe. Ich empfehle eine große Auswahl von
Strohüten für Herren, Damen und Kinder, sowie
seidene und Sammet-Bänder, Blumen und Fe-
dern, Morgenhäubchen, Piqué-Sütchen und
Mützen für Kinder u. s. w., überhaupt alle ins Putz-
 fach einschlagende Artikel, einer ger eigten Abnahme.

Aufgeputzte Hüte

sind stets vorrätzig.

Getragene Hüte

werden schön gewaschen und modernisirt.

Hochachtungsvoll

M. Langer,

Dippoldiswalde und Frauenstein.

Guts-Verkauf.

Ein hübsches **Landgut** mit 51 Scheffel Areal, 346
 Steuer-Einheiten, 12830 Mark Brandkasse ist veränderungs-
 halber sofort zu verkaufen. Kaufpreis 17500 Mark.

Alles Nähere durch Herrn Gastwirth **Reichel** in
Niederschlottwitz.

Ein schönes Landgut,

herrschaftlich gelegen, ist mit schöner außenstehender Ernte
 und sämmtlichem lebenden und todtten Inventar preiswürdig
 zu verkaufen. Näheres ist zu erfragen im

Gasthof zu **Schmorsdorf** bei **Maren.**

Mauer-Ziegel,

scharf gebrannte, zu 6 1/2 und 8 Centimeter Stärke, sind zu
 haben in der **Ziegelei zu Niederfraundorf**, und
 bittet bei vorkommendem Bedarf um gütige Beachtung

E. Träger, Ziegeleibesitzer.

Jungnickel's Bettfeder-Niederlage,

Dippoldiswalde, Rosengasse 35,

empfehl **Bettfedern** zu Ausstattungen in 10 verschiedenen
 Qualitäten, von der billigsten bis zur feinsten Schleißfeder,
 sowie **Flaumen** bester Qualität.

Neue Betten, fertige Inletts zu jedem Preis.

Da ich nur große **Waarenposten** erhalte, so kann ich
 die allerbilligsten Preise stellen. Hochachtungsvoll

M. Jungnickel.



Das **Kleider-Magazin** von

C. H. Uhlig, jetzt J. Skala,

— **Dippoldiswalde, am Markt** —

empfehl zum bevorstehenden **Jahrmarkt**
 sein reichhaltiges Lager in

Herren- und Knaben-Anzügen.

Bestellungen nach **Maas** werden gut, passend und
 nach der neuesten Mode ausgeführt. Um gütige Beachtung
 bittet

J. Skala, sonst Uhlig,

Dippoldiswalde, am Markt, Ecke der Kirchgasse.

und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung.
 Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken
 Porti und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit
Lemcke & Dähne's Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst.
Lemcke & Dähne ist eine der bestrenomirtesten Firmen Sachsens.

Maulwurfs-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe.

Das
Tapissier-, Band-, Posamenten- und Weisswaaren-Geschäft
von
C. Götting

bietet eine reiche Auswahl von:

Stickereien in allen Arten.

Seiden-, Sammet-, wollenes und baumwollenes Band in allen Farben und Breiten.

Alle Arten Besätze, Spitzen, Franzen, Knöpfe und Schnuren.

Fertige Wäsche für Herren, Damen und Kinder.

Piqué, Chiffon, Shirting, Stangen-Leinwand, Hemden-tuche, Futter und Gaze.

Seidene Chals, Tücher und Schlipse für Herren und Damen.

Sammet, Atlas, Taffet, Schleier, Tüll, Mull, Blondes, Netze, Gummi-Unterlagen und Watte, wollenes und baumwollenes Strickgarn, Seide und Zwirn, sowie alle Arten Nadeln.

Broschen, Ohrringe, Medaillons, Ringe, Ketten u. s. w. in Perlmutter, Gold-Double, Talmi und Schwarz.

Hosenträger, Zöpfe, Corsetts, Einsteck-, Kinder-, Frisir- und Staub-Kämme.

Billigste Einkaufsquelle für Schneiderinnen.

Zur Anfertigung

von

**moderner Herren-Garderobe,
moderner Knaben-Garderobe,
eleganten Jagd-Anzügen,
schwarzen Anzügen,**

**Uniformen für Militair, Staats- und Civil-Beamte,
genau nach Vorschrift,**

**Piqueschen in echtgrünem Tucho,
Livréen nach neuestem Muster,**

empfehl ich der ergebenst Unterzeichnete.

Für solide Arbeit und gutes Passen Garantie. Bestellungen, auch nach auswärts, werden schnell und pünktlich ausgeführt. Stoffproben stehen jederzeit zur Verfügung.

Gütiger Berücksichtigung mich empfehlend, zeichnet

Dippoldiswalde, Oberthorplatz.

Bernh. Walter.

am Kirchpl. **Oscar Næser** am Kirchpl.

empfehl ich zum bevorstehenden **Jahrmarkt** die grösste Auswahl von
glatten und gemusterten Kleiderstoffen,

**Jaquettes, Umhängen, Regenmänteln,
Lama-Schales-Tüchern**

von den billigsten bis zu den schwersten Qualitäten.

Anerkannt

billigste Preise! Reellste Waare!

Schurzleder aller Art, alaugar Kindleder,
Kopphaare, Puzleder zc. zc. empfehl ich billigt
Theodor Müller, Weißgerberei.

empfehl ich

Neue Kartoffeln

S. Einhorn am Markt.

Der Verkauf während des Jahrmarktes
befindet sich nur in meinem
Geschäfts-Local, am Kirchplatz

Der Verkauf während des Jahrmarktes
befindet sich nur in meinem
Geschäfts-Local, am Kirchplatz.

Dresden
19 Altmarkt 19
Emcke & Dähne's
Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe.
Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken
und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jegliche Berechnung von
Porto und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit
Emcke & Dähne's Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst.
Emcke & Dähne ist eine der bestrenomirtesten Firmen Sachsens.

Ich verkaufe

zu denselben billigen Preisen, wie in den allerbilligsten Geschäften in Dresden.

- $\frac{6}{4}$ br. waschechte Kleider-Cattune, von 15 Pf. an,
 $\frac{6}{4}$ " " " Biqués, " 25 "
 $\frac{6}{4}$ " " " Croisés, " 25 "
einfarbige, reinwollene Popeline, 55 Pf.,
hohe Neuheiten in reizenden wollenen Kleiderstoffen, 35 Pf.,
wollene Diagonals, von 45 Pf. an,
wollene Barège, von 25 Pf. an,
Jaconnets, von 25 Pf. an,
einfarbige Kleider-Lüster, von 30 Pf. an,
schwarze glanzreiche Lüster in 15 verschiedenen Qualitäten, alte Elle von 30 Pf. an,
schwarze, ganz reinwollene Ripse in 10 verschiedenen Qualitäten, alte Elle von 50 Pf. an,
 $\frac{8}{4}$ br. schwarze Cachmirs in 10 verschiedenen Qualitäten, alte Elle von 55 Pf. an,
 $\frac{5}{4}$ br. schwarze, **reine** Seidenstoffe zu Kleidern, unter Garantie des guten Tragens, alte Elle von 2 Mark an,
Doppellüster, nicht die geringste Waare, von 22 Pf. an,
 $\frac{8}{4}$ rothe Bettzeuge, von 32 Pf. an,
 $\frac{6}{4}$ rothe Bettzeuge, von 17 Pf. an, leichte zu 14 Pf.,
 $\frac{8}{4}$ Inletts, von 35 Pf. an, glattrothe von 45 Pf. an,
 $\frac{6}{4}$ Inletts, von 25 Pf. an,
 $\frac{6}{4}$ Bett-Drells, von 35 Pf. an,
 $\frac{12}{4}$ Betttuchleinen, 70 Pf.,
weiße Taschentücher, 10 Pf., seidene Shawls 10 Pf.,
 $\frac{6}{4}$ br. schwere weiße Leinwand, 35 Pf.,
 $\frac{5}{4}$ br. " " " 27 "
 $\frac{5}{4}$ br. weiße Halbleinwand, 18 und 20 Pf.,
 $\frac{8}{4}$ br. weiße reine Leinwand, 40 Pf.,
 $\frac{8}{4}$ br. " " " leichte, 35 Pf.,
Handtücher, von 9 Pf. an,
 $\frac{6}{4}$ br. rothe Bett-Cattune, von 17 Pf. an,
 $\frac{6}{4}$ br. weiße Shirtings, von 11 Pf. an,
 $\frac{6}{4}$ br. weiße Stangenleinwand, 22 Pf.,
 $\frac{6}{4}$ br. weiße Biqués zu Kleidern, 22 Pf.,
 $\frac{9}{4}$ br. weiße Bett-Damaste, 80 Pf.,
 $\frac{6}{4}$ br. bunte Gardinen, von 18 Pf. an,
 $\frac{8}{4}$ br. weiße Gardinen, von 22 Pf. an,
 $\frac{8}{4}$ br. Zwirn-Gardinen, von 30 Pf. an,
blaugedruckten Rips, schwere Waare, 22 Pf.,
bunte Jacken-Barchente, von 17 Pf. an,
halbwollener Lama-Flanell, 30 Pf.,
reintvollener Lama-Flanell, 90 Pf.,
Halb-Lamas, 15 Pf.

Ich führe nur streng solide, fehlerfreie Waaren.

Die Preise sind in allen meinen Geschäften ganz gleich billig.

Hermann Naeser,

➔ Zum Markt nur Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus. ➔
Dippoldiswalde, Kreischa, Frauenstein, Altenberg, Glashütte.

Neue Kartoffeln

verkauft Schubert in Ulberndorf.

Neue zeitige Kartoffeln

sind furchenweise zu verkaufen bei
Karl Schwenke, an der Aue.

Photographische Aufnahmen

während des Jahrmärktes.
F. Major, Brauhofstraße Nr. 310.

Neue Voll-Heringe

sind angekommen bei F. Fischer, am Markt.

Neue saure Gurken, neue Heringe

empfehlen Wwe. Siebert, am Markt.

Eichenholz,

passend für Stellmacher, ist zu verkaufen in
Ruppendorf Nr. 3.

1 Stück Wicken verkauft auf dem Stocke. Wer,
sagt die Exped. d. Blattes.

Frischgeplückte Einlege-Kirschen
sind zu verkaufen in der Kirschbude bei Losner an der
Berreuther Straße.

Grosses Lager

aller Sorten Frauen- und Kinder-Schürzen, von
den billigsten bis zu den hochfeinsten, alle Sorten
Chemisettes und Vorhemdchen, Kragen und Sand-
manschetten, alle Sorten Herren-Gravatten und
Schlipse, Spazierstöcke, von den billigsten bis zu
den feinsten; Alles schön und billig bei

Carl Reichel, Schirmfabrikant.
Markt 20, neben dem Gasthof zum „Stern.“

Größtes billigstes Lager

neuester Tabakspfeifen!

Die so allgemein beliebt gewordenen **Sparköpfe**
mit **Rost!!!** Trockenraucher, in jeder Hinsicht practisch,
bei 50% Tabakerparnis, mit den dazu passenden Rohren,
sind zu den sehr billigen Preisen, schon von 60 Pfg. an
das Stück, nur allein zu haben

in Dippoldiswalde zum Jahrmarkt,
Bude: Eckstelle am Quergange in der Galanterie-Reihe.
Unger aus Annaberg, Bahnhofstraße.

Wiederverkäufer Extra-Rabatt.

Zum Jahrmarkt

empfehle ich fertige Jacken, von 1 Mark an, Schürzen
50 Pfg., Kinderkleidchen, von 75 Pfg. an, Schürzen
30 Pfg., ferner Strickgarn und fertige Strümpfe, große
Auswahl Kragen, Manschetten, Leinwand, Bettzeug
und Handtücher, Alles preiswerthe Sachen.

W. Bager, am Markt.

Arbeits-Hosen und Westen

sind wieder in größter Auswahl in bekannt guter Waare
und Billigkeit am Lager bei
Oberthorplatz. Bernh. Walter.

Sandsteine!!

F. G. Funke, Steinbruchbes. in Dippoldiswalde,

empfehlen sich mit allen Sorten

Sandstein-Waaren

zu billigsten Preisen.

Mein Steinbruch ist der nächstgelegene von Dippoldis-
walde und die Abfuhr sehr schön.

Billigste
Einkaufsquelle!



Billigste
Einkaufsquelle!

Regenschirme in 23 Qualitäten,
Herren-Sonnenschirme in allen Modefarben,
Damen-Sonnenschirme in jeder beliebigen Größe,
Farbe und Stoff.

Sämmtliche Waaren sind aus besten
und reellen Gestellen und Stoffen angefertigt.
Verkaufsstand: Eckbude der ersten Schnittwaaren-
reihe, Herrn Kaufmann Richter gegenüber.

Carl Reichel, Schirmfabrikant.

am Markt Nr. 20, neben dem Gasthof zum „Stern.“

Achtung!

Einem geehrten Publikum zeige ergebenst an, daß der
Pelzwaaren- und Mützenverkauf
für diesen Jahrmarkt nicht auf dem Markt, sondern nur
in meinem Hause, Herrengasse 127, stattfindet.
Dippoldiswalde. August Thümmel.

Ferkel

stehen zum Verkauf auf
Rittergut Reinhardtsgrinna.

Ein Müller-Geselle,

nicht zu alt, der gute Atteste aufzuweisen hat und die Brod-
bäckerei gründlich versteht, findet Arbeit. Zu erfahren auf
der Herberge in Dippoldiswalde (Schuhgasse).

Der Viehschneider **Malick** wird gesucht in
Ruppendorf Nr. 17.

Ein **Logis** ist zu vermieten und kann sofort oder
Michaelis bezogen werden beim
Steinbruchbesitzer **Funke** hier.

Verpachtung.

Eine an der Dresdner Straße gelegene
Holz-Dreherei-Werkstätte
mit ausdauernder Wasserkraft, eigener Wohnung,
in gutem Stande befindlichen Drehbänken, sowie
drei Kreisfägen und einer eingerichteten **Schind-
delschneiderei**, steht vom 1. September lfd. Jrs.
ab zu verpachten.

Reflectanten erhalten nähere Auskunft bei dem
Besitzer **Friedrich Schröder** in Geising.

Verlaufen
hat sich ein schwarzbrauner Hund mit Steuermarkte von Dresden, auf den Namen „Bussi“ hörend. Gegen Belohnung abzugeben im „Stern“ in Dippoldiswalde.

Frisches fettes Rind-, Kalb- und Schweinefleisch
empfehlte **P. Kästner.**

Fettes Rind- und Pökelschweinefleisch
empfehlte **Mstr. Schwenke, Niederthorstr.**

Frisches fettes Rindfleisch, frisches und gepökelttes Schweinefleisch
empfehlte **M. Dörner.**

Frisches Rind-, Kalb- und Pökelschweinefleisch
empfehlte **Einhorn, in der Sonne.**

Etwas Vorzügliches von Rindfleisch, à 50 Pf., sowie Schweine- und Kalbfleisch
empfehlte **Boberbier.**

Rathskeller Dippoldiswalde.
Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich meine, der Neuzeit entsprechend und fein restaurirten Localitäten, verabreiche warme und kalte Speisen, führe das berühmte **Hainzpacher Böhmisches**, sowie acht **Culmbacher Bairisch** und gutes einfaches Bier.
Am Sonntag wird ein Faß **ff. Hainzpacher Doppelbier** verzapft. Um gültigen Besuch bittet **J. Starke, Rathskellerpächter.**

Sonntag empfiehlt Eis
Pannach's Conditorei.

Steinbruch.
Nächsten Sonntag **Eierplinzen.**

Zum Jahrmarkt
empfehlte Kaffee, Kuchen, sowie gutes einfaches **Sennerdorfer Bier**
E. Reichelt, Wassergasse.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle **neubackenen Kuchen, Mandel- und Rosinen-Bäben und Käsekäulchen** und ladet hierzu, sowie zu Kaffee, ganz ergebenst ein **Wwe. Siebert, am Markt.**

Dienstag: neubackene Plinzen.
Restauration am Niederthorplatz in Dippoldiswalde.
Zum Jahrmarkt, Sonntag und Montag, den 10. und 11. August, **starkbesetzte**

Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet **M. Görz.**

Nächsten Sonntag neubackne Plinzen in Berreuth,
wozu ergebenst einladet **W. Ulrich.**

Sonntag und Montag, zum Jahrmarkt, in Bogler's Restauration, am Pfortenberg,
Auftreten der Sänger- und Komiker-Gesellschaft Doris Bonitz,
wozu ergebenst einladet und mit guten Speisen und Getränken bestens aufwartet **Karl Bogler.**

Nächsten Sonntag ladet zu neubacknen Plinzen
ergebenst ein **Gruner in Malter.**

Künftigen Sonntag Tanzmusik in Glend,
wobei mit neubackenen Plinzen und bestem **Röthnitzer Weißbier** ergebenst aufwarten wird und wozu freundlichst einladet **Lohse.**

Sonntag, den 10. August Blumentanz in Alberndorf,
wobei mit neubackenen Kuchen bestens aufwarten wird **Weinhold.**

Gasthof zu Lungkwiß.
Sonntag, den 10. August, Blumentanz mit starkbesetzter Ballmusik,
wozu alle Freunde und Gönner hierdurch ergebenst einladet **Stemens Zeiler, Gastwirth.**

Jeden Sonntag verschiedene Sorten Kuchen in der Haidemühle,
wozu ergebenst einladet **F. G. Mann.**

Sonntag, den 10. August, Tanzmusik in Oberfrauendorf,
wozu ergebenst einladet **Gastw. Reichel.**

Sonntag, den 10. August, von Nachm. 3 Uhr an, Frei-Concert
zum „grünen Waldschlösschen“ in Klein-Oelsa, wozu ergebenst einladet **Fritzsche.**

Nächsten Sonntag, den 10. August, Blumentanz
im **Gasthof zu Wendischcarsdorf,**
wozu ergebenst einladet **May, Gastwirth.**

Sonntag, den 10. August, Tanzmusik in der Beerwälder Mühle,
wozu ergebenst einladet **E. Walthert.**

Goldner Stern am Markt.
Zum Jahrmarkts-Montag **Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **S. Göffel.**

Schiesshaus zu Dippoldiswalde.
Zum Jahrmarkts-Dienstag **Garten-Concert**
vom **Herrn Musikdirector Soppe.**
Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pfg.
Nach dem Concert Ballmusik.
Es ladet ergebenst ein **S. Hofmann.**

